



PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 13 000
22. Jahrgang

felix.



26. Februar 2021

In drei Monaten, vom 21 bis 24. Mai:

«Weltklasse am See» rollt wieder in Arbon



Die Veranstalter des «Weltklasse am See» hoffen auf eine Durchführung.

Über Pfingsten soll in Arbon das «Weltklasse am See» stattfinden. Trotz immensen Auflagen sind die Veranstalter nach eigenen Angaben guten Mutes, dass der Event stattfinden kann.

Am, laut den Organisatoren, grössten Rollsport-Event in Europa nehmen in der Regel rund 220 internationale Rollstuhl-Athleten aus über 35 Ländern und aus allen Kontinenten teil. Heuer ist die Durchführung des «Weltklasse am See» vom 21. bis 24. Mai geplant. Doch obwohl eine Durchführungsbewilligung seitens der Behörden

vorhanden ist, muss bis zwei Wochen vor dem Event ein Schutzkonzept eingereicht werden. Aufgrund dessen werden die kantonalen Behörden entscheiden, ob eine Durchführung wirklich möglich ist. Eine Herausforderung für die Organisatoren des Grossanlasses.

Konzept stetig angepasst Da das «Weltklasse am See» eine internationale Veranstaltung ist, muss das Schutzkonzept auf internationalen Grundlagen ausgeschrieben werden. Dabei stellen sich den Organisatoren unter anderem folgende Fragen: Wer darf überhaupt und unter welchem Status einreisen? Können Athleten, die aus Hochrisikoländern kommen oder auf der Sperrliste des BAG sind, starten? Und wenn ja, mit welchen Aufla

gen (vorgängige Quarantäne, PCRTTest)? Um allen Fragen und Auflagen gerecht zu werden, wird das Schutzkonzept in Zusammenarbeit mit dem Verband und dem GrandPrix in Nottwil ausgearbeitet. Die Auflagen oder allenfalls auch Lockerungen werden aktuell im halbwochentlichen Rhythmus überarbeitet.

Mehrkosten für Auflagenerfüllung Nebst den Auflagen zur Teilnahme muss auch ein komplexes Schutzkonzept für diesen Sportanlass ausgearbeitet werden. Dazu gehören beispielsweise die strikte Trennung von Athleten, Volunteers, Schiedsrichtern und Publikum – falls ein solches überhaupt anwesend sein darf – die Einhaltung der Abstandsregeln und vieles mehr. Alle diese Auflagen, Abklärungen und schlussendlich auch die Umsetzungsmassnahmen sind mit Kosten verbunden. Die Veranstalter des «Weltklasse am See» rechnen hierfür mit Beiträgen in Höhe von 10 000 bis 20 000 Franken. Doch für sie ist klar: Finden die Paralympics in Tokyo im August statt, dann wird auch alles daran gesetzt, das «Weltklasse am See» durchzuführen. Denn dieses Meeting ist die letzte Möglichkeit für die Athletinnen und Athleten sich zu qualifizieren, respektive die Limitenvorgaben für Tokyo zu schaffen.

kim/pd